UNESCO-Weltkulturerbe



Das 1990 stillgelegte Quecksilberbergwerk in Idrija (Slowenien) gehört zu den ältesten und größten Quecksilberminen der Welt und ist seit 2012 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Wilhelm Neumann wird hier erster Bergrichter.

Paracelsus



Von 1502 -1534 führt Vater Wilhelm Bombast von Hohenheim gegenüber dem Neumann-Haus seine Arztpraxis. Sein berühmter Sohn Paracelsus wächst hier auf und besucht später einige Male seine Heimatstadt. Er beschäftigt sich eingehend mit Giften wie Quecksilber.

„Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift sei.“

Die Reformation

Martin Luther schlägt die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Ab 1526 wird die Stadtpfarrkirche St. Jakob lutherisch. Die Reformation dringt sehr rasch bis Kärnten vor. Villach ist der erste Brennpunkt. Bereits 1525 beschließt die Bürgerschaft die Anstellung eines evangelischen Predigers.

Ein völlig neues Weltbild

Die revolutionären Erkenntnisse von Kopernikus, Kepler und Galileo Galilei stellen das bisherige Weltbild auf den Kopf: die Erde dreht sich um die Sonne und nicht umgekehrt. Ein Bischof fragt: *„Ja, wo ist denn dann Gott?“*



Die Hexenprozesse



Der „Hexenhammer“, ein 700 Seiten starkes Handbuch zur Verfolgung von Hexen von Heinrich Kramer, wird 1487 von Papst Innozenz VIII. unterzeichnet. Kaiser Karl V. erlässt 1532 die „Halsgerichtsordnung“. Das Buch und der Erlass bilden die Grundlagen für tausende von Hexenprozessen in Europa und im gesamten Heiligen Römischen Reich. Anna Neumann ist 1591 in St.Lambrecht und 1601 in Gmünd in solche Prozesse verwickelt.





Friederun Pleterski - Heyn-Verlag

schrieb den Roman „Witwenküsse“ - fasziniert von der furchtlosen und geschäftstüchtigen Anna Neumann und aus Sympathie für das protestantische Jahrhundert in Österreich, in dem es emanzipierten Frauen möglich war, eigenes Geld zu verdienen, zu verwalten und auszugeben.

Burg Landskron



Am 25. Juli 1351 wird „Landskron“ zum ersten Mal in einer Urkunde angeführt. Ab 1355 sind die Habsburger die neuen Herren; Christoph Khevenhüller zu Aichberg kauft am 8. Juli 1542 Landskron. 1628 wird der Protestant Graf Paul von Khevenhüller mit seiner Familie von Hochosterwitz, vom Schloss Velden und von der Burg Landskron vertrieben.

Das Team

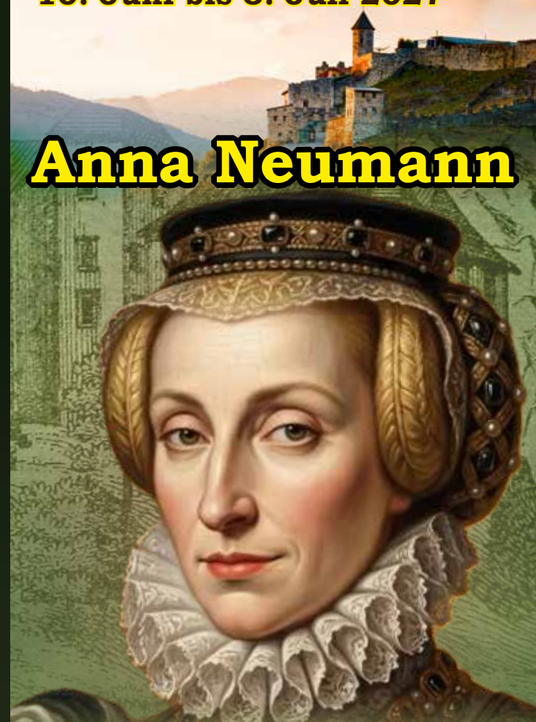
Aichholzer Alfred
Alblas-Ennsbruner Christina
Ahmadi Mohamed
Bernel Horst
Binter Helmut
Brunner Gerda
Fillei Wilma
Fradler Hannelore
Fugger Sylvia
Gaber Sabrina
Grilz Petra
Hebein Esther
Hopp Marion
Isopp Angelika
Jury Maria
Klammer Hannes
Klampferer Rudolf
Kleinfercher Helga
Köpf Klaus
Korb Marie Lisa
Krapfl Marlene
Kreiner Armin
Krieber Bernhard
Latritsch Franziska
Mairginter Peppe
Merlin Jutta
Müller Ernst
Murero Hrebert
Nikolasch India
Nikolasch Rabea
Nohava Leopold
Ogris Christian
Pirker Sonja Sigrid
Pleschberger Gerhard
Possenig Robert
Sachs Dietmar
Sagmeister Hans
Sellner Maximilian
Siebert Gabriele
Starlinger Nicole
Wessiak Willi
Wiedergut Susanne
Wölbitsch Werner
Woschitz Alfred
Wrussnig Christof
Zimmermann Dieter
Zoe Marcel

REGIE UND BÜHNENBILD	Alfred Meschnigg
MUSIK	Stephan Kühne
KOSTÜME	Sieglinde Michaeler Walter Granuzzo
BÜHNENBAU	Fa. Stoll & Bachmann, Toblach
AUFFÜHRUNGSRECHT FÜR „WITWENKÜSSE“	Heyn-Verlag
COPYRIGHT PORTRAIT VON ANNA NEUMANN	Fürst Khevenhüller
VERANSTALTER	Verein Sommerspiele Landskron
VORSTAND	Horst Bernel, Klaus Köpf, Armin Kreiner, Ulrike Mandl, Alfred Meschnigg, Leopold Nohava, Werner Wölbitsch

THEATER SERVICE KÄRNTEN

Sommerspiele Landskron 27
10. Juni bis 3. Juli 2027

Anna Neumann



eine willensstarke Frau
in den Wirren des 16. Jahrhunderts

Frei nach „Witwenküsse“ von Friederun Pleterski

Bühnenfassung Alfred Meschnigg

ORF K KÄRNTEN
LAND KÄRNTEN Kultur
KÄRNTEN Villach Faaker See Ossiacher See
villach :kultur
kelag
Villacher
Raiffeisenbank Wörthersee-Landskron-Gegendtal

Anna Neumann

Geboren 1535 mitten in den Wirren des 16. Jahrhunderts auf Schloss Wasserleonburg im Kärntner Gailtal, das 1522 von ihrem Vater Wilhelm erworben wird.



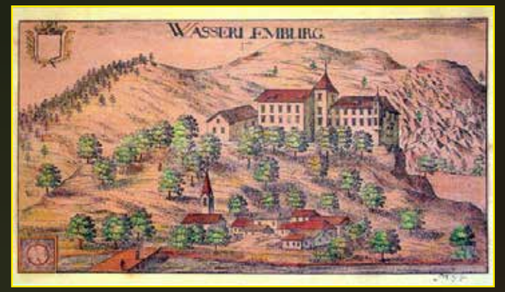
So sehr die außergewöhnliche Frau durch die Zeitgeschichte geprägt wird, so sehr beeinflusst und kontrolliert sie ihr weites Umfeld; sie gehört zweifellos zu den emanzipiertesten Frauenfiguren der österreichischen Renaissance.

Das Anna-Neumann-Haus



Das Haus Nr. 13 am Villacher Hauptplatz dient der Familie Neumann als Geschäfts- und Wohnhaus sowie als Lager. Vater Wilhelm Neumann dürfte es vor 1500 gekauft haben; er wird 1510 als Bürger der Stadt Villach genannt; von 1516 bis 1518 ist er dort Stadtrichter.

Schloss Wasserleonburg



Wilhelm Neumann

Für Annas Vater Wilhelm Neumann (Geburtsjahr unbekannt, gestorben 1536) bilden Zinnobergruben (Quecksilber) in Idrija in Slowenien und Bleigruben in Bleiberg die Grundlagen für seinen großen Reichtum.



1515 wird er von Kaiser Maximilian I. zum Bergrichter von Idrija ernannt. Außerdem wird ihm als großem Villacher Handelsherrn dieses Wappen verliehen.



Portrait Wilhelm Neumanns auf einer Münze

Barbara Neumann

Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Barbara die Verwaltung des Neumannschen Vermögens. Mit Geschäftssinn vermehrt sie es stetig und formt ihre Tochter durch eine strenge Erziehung zu einer gewieften und höchst erfolgreichen Geschäftsfrau. *„Liebe Tochter, das Wohlwollen eines Mannes ist eine Währung, die ihren Wert über Nacht verliert.“* Anna agiert als kriegswichtige Großbankerin ihrer Zeit. Sie leiht höchsten Regenten immense Summen gegen Zinsen oder gegen die Verpfändung von Ländereien.



Anna in den Wirren des 16. Jahrhunderts

Anna erlebt die Höhen und Tiefen dieser Epoche des radikalen Umbruchs und des Übergangs vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit. Diese Zeit ist durch tiefgreifende religiöse, wissenschaftliche und geopolitische Veränderungen geprägt.

Schloss Murau



Anna und ihr neuer Lebensmittelpunkt

Nach ihrer Heirat mit Christoph II. von Liechtenstein im Jahr 1566 zieht Anna in die Herrschaft Murau. Ab 1574 prägt sie das Gebiet als eigenständige Herrin.

Anna und ihre Ehemänner

Anna ist sechsmal verheiratet. Das Schicksal ihrer fünf verstorbenen Ehemänner bietet reichlich Stoff für Gerüchte: Manche raunen von Gift, andere von unheiliger Liebeskunst. *„Ein Skandal!“*, wettern die Kanzeln. *„Ein Sakrileg!“* Doch für Anna ist jede Ehe ein Zug auf einem unsichtbaren Schachbrett.



Anna und ihr genialer Schachzug

Die Protestantin Anna ist 82 Jahre alt. Mit der Gegenreformation droht den Protestanten die Enteignung durch die katholischen Habsburger. Mit einem genialen politischen Schachzug rettet Anna ihr gewaltiges Vermögen: sie heiratet den 31jährigen katholischen Georg Ludwig Graf zu Schwarzenberg (Bild) und setzt ihn als Erben ein. So weiß sie ihr gesamtes Vermögen als gesichert und gut angelegt. Außerdem bindet sie das Haus Schwarzenberg für immer an den Glanz von Murau. Sie stirbt 1623 im Alter von 88 Jahren.

ORF 2 9 Plätze 9 Schätze SIEGER 2023 Burg Landskron Kärnten

Die Vorstellungen beginnen aufgrund des späten Sonnenuntergangs um 21.00 h.

Donnerstag, 10. Juni	Mittwoch, 23. Juni
Freitag, 11. Juni	Donnerstag, 24 Juni
Samstag, 12. Juni	Freitag, 25. Juni
Sonntag, 13. Juni	Samstag, 26. Juni
Mittwoch, 16. Juni	Sonntag, 27. Juni
Donnerstag, 17 Juni	Mittwoch, 30. Juni
Freitag, 18. Juni	Donnerstag, 01. Juli
Samstag, 19. Juni	Freitag, 02. Juli
Sonntag, 20. Juni	Samstag, 03. Juli



Zur Einstimmung auf die Vorstellungen verwöhnt das Burgrestaurant die Theaterbesucher mit kulinarischen Genüssen.

Tel. 4242 41563 - office@burg-landskron.at

Ein Theaterbesuch -
Das Geschenk für verschiedene Anlässe bei ticket.at

Für Besucher der Vorstellungen entfällt die Parkplatzgebühr - der Schranken bei der Ausfahrt steht ab 22.00 Uhr offen.

www.sommerspiele-landskron.at